



DIE EU IN DER DAUERKRISE

AUTORITÄRE TENDENZEN BRINGEN DIE RECHTSSTAATLICHKEIT IN GEFAHR

18.10.2021
19:00 - 20:30 Uhr
virtuell

PROGRAMM

19:00

Herzlich Willkommen

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit /
Thomas-Dehler-Stiftung

Fathi Farras

Stellv. Landesvorsitzender der Jungen
Europäischen Föderalisten Bayern e.V.

Diskussion mit

Moritz Körner MdEP

Mitglied im Ausschuss für bürgerliche
Freiheiten, Justiz und Inneres sowie im
Haushaltsausschuss

Bernd Niebrügge

Investigativer Journalist, Korrespondent und
Influencer

Lisa-Maria Kretschmer

Journalistin bei Reporter ohne Grenzen

Zeit für Ihre Fragen!

Moderation

VORGESTELLT

Moritz Körner MdEP

ist seit Mai 2019 Mitglied des Europäischen Parlaments. Dort ist er Mitglied im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres sowie im Haushaltsausschuss. Außerdem war er Schattenberichterstatter von Renew Europe für den Rechtsstaatsmechanismus und ist derzeit Schattenberichterstatter für das Gesetz über digitale Dienste.

Bernd Niebrügge

ist investigativer Journalist, Korrespondent, Redner und Influencer. Niebrügge ist Experte für Medien- und Meinungsfreiheit und Sonderkorrespondent der Berichtsgebiete Türkei, Israel, Palästina, Griechenland, Italien, Malta, Österreich, Balkan, Brüssel/Europa. An Schulen und Bildungseinrichtungen gibt er Seminare unter anderem zum Thema „Fake News“.

Lisa-Maria Kretschmer

ist Journalistin bei Reporter ohne Grenzen.

ZUM THEMA!

Diese ist eine Kooperationsveranstaltung mit den Jungen Europäischen Föderalisten Bayern

Lange Zeit galt die EU als Einbahnstraße in eine immer engere Zusammenarbeit, denn die Herausforderungen, vor denen Europa steht, erfordern immer häufiger überstaatliche Lösungen. Doch spätestens seit dem Brexit-Referendum sind immer vernehmlicher auch Stimmen zu hören, die ihre Skepsis gegen supranationale Tendenzen in der EU und häufig Populismus gegen Menschen- und Bürgerrechte vorbringen. So stellt sich die Frage, wie die EU mit autoritäre Tendenzen in einzelnen Mitgliedsstaaten umgehen kann, ohne die Bevölkerung gegen die EU aufzubringen?

Zentral ist dabei die Pressefreiheit, denn die kritische Berichterstattung gefährdet die uneingeschränkte Position der Machthaber und zum Teil deren Geschäfte zur persönlichen Bereicherung. Häufig nutzen die Herrschenden dabei Angriffe auf sexuelle Minderheiten, die Gleichberechtigung der Frauen und ethnische Minderheiten um ihre Stellung zu festigen, da der Kampf für ihre Rechte in häufig eher konservativeren Gesellschaften ein leichtes Feindbild ergibt.

Wir Blicken aus der Perspektive des Journalismus und der Politik auf diese Themengebiete und stellen uns die Frage, wie die EU zukünftig ihre Werte noch besser verteidigen kann – gegen Gegner aus dem Inneren und Feinde von außen.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Bayern
Thomas-Dehler-Stiftung
Orleansstraße 6
81669 München
bayern.freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/3pw36
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin



ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

DIE EU IN DER DAUERKRISE – AUTORITÄRE TENDENZEN BRINGEN DIE RECHTSSTAATLICHKEIT IN GEFAHR

18.10.2021, 19:00 Uhr, virtuell

1. Begleitperson

Name Name
Vorname Vorname
Institution

Straße / Nr
PLZ / Ort
E-Mail
2. Begleitperson
Name
Vorname

- Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.